

Im Französischunterricht der Sek. 1 wird der Unterricht fast ausschließlich mit dem Lehrwerk gestaltet. Die Studierenden des Masterseminars Französischdidaktik haben sich daher im WS 2022/23 mit dem Thema „Lehrwerke und Alternativen“ beschäftigt. Statt des klassischen „Fazits“ erhielten sie für die Abschlussitzung die Aufgabe, folgendes Rollenspiel vorzubereiten:

Sie sind zu einer Sondersitzung der Fachkonferenz Französisch Ihrer Schule eingeladen. Nachdem in den letzten drei Jahren kein Leistungskurs mehr zustande kam, möchte die Schulleitung überlegen, wie der Französischunterricht in der Sek. I attraktiver werden kann. Im Mittelpunkt der heutigen Sitzung soll die Frage stehen, warum im Französischunterricht fast ausschließlich das Lehrwerk benutzt wird. Was spricht dafür? Was spricht dagegen? Welche Alternativen gibt es? Können sie das Lehrwerk ersetzen?

Bitte arbeiten Sie Ihre Rolle aus und bereiten Sie sich auf die Sitzung vor. Nutzen Sie das, was Sie im Seminar erlebt und erfahren haben. Zusätzlich werden noch Texte zum Thema „pro/contra Lehrwerke“ in Blackboard eingestellt.

Sie sind **Schüler:in der 10. Klasse** an einem Berliner Gymnasium. Sie lieben es, Fremdsprachen zu lernen und haben ab Klasse 7 Französisch und ab Klasse 9 Spanisch gewählt. Sie schwanken noch, welchen Leistungskurs Sie wählen werden, denn in Französisch fühlen Sie sich nicht so sicher wie im Englischen. Andererseits möchten Sie die Sprache gerne weiterlernen. Aber noch ist gar nicht sicher, ob sich genügend Schüler:innen für einen Leistungskurs melden.

Sie sind **Referendar:in** an einem Berliner Gymnasium. Sie haben in der Universität gelernt, Lehrwerke kritisch zu betrachten und Alternativen kennen gelernt. An Ihrer Schule wird in der Sek. I jedoch fast ausschließlich das Lehrwerk genutzt.

Sie sind **Lehrer:in für Französisch** und ein anderes Fach an einem Berliner Gymnasium. Sie sind froh, dass sich die Lehrwerke in den letzten Jahren immer weiter verbessert haben, so dass Sie Ihren Unterricht mit gutem Gewissen auf das Lehrwerk stützen können. Zwar finden Sie es schade, dass immer weniger Schüler:innen in der Oberstufe Französisch wählen, aber gegen das Englische und neuerdings auch das Spanische kommt die Sprache Französisch einfach nicht an.

Sie sind **Lehrer:in für Französisch und Spanisch** an einem Berliner Gymnasium. Sie lieben beide Sprachen gleichermaßen und finden es sehr schade, dass immer weniger Schüler:innen in der Oberstufe Französisch wählen. Sie fragen sich schon länger, ob das möglicherweise daran liegt, dass sich alle Kolleg:innen sich nahezu ausschließlich auf das Lehrwerk stützen. Dabei gibt es für Französisch so tolle Angebote. Aber andererseits ...

Sie sind **Schulleiter:in** an einem Berliner Gymnasium. Ihre Fächer sind Politik und Biologie. In der Schule haben Sie immer gerne Französisch gelernt, auch wenn es manchmal etwas langweilig war. Und Sie haben erlebt, dass Französisch Ihnen in Ihrem Studium und bei Exkursionen sehr genützt hat.